Peterswalder Kleinbahnpostille

Nr. 44 – November 2017

Peterswalder Kleinbahnpostille. Mit Bildern. Von Eisenbahn- und Modellbahnfreunden abhängig. Spurweitenübergreifend

Herbstdampf

Dieses Wort umschreibt die Zeit, in die das Erscheinen der neuen PKP fällt, wohl am besten.

Nicht nur beim „Pollo“ gab es die traditionelle Veranstaltung unter dieser Bezeichnung, auch anderenorts dampfte es kräftig und an zwei weiteren derartigen Orten (im weitesten Sinne) war auch ich anwesend.

Der Freundeskreis Selketalbahn veranstaltete für die Teilnehmer der Schmalspur-EXPO eine Bereisung ihrer favorisierten Bahnstrecke von Quedlinburg hinauf nach Hasselfelde, hinab zum Bahnhof Eisfelder Talmühle und wieder zurück zum Ausgangsort. Bei bester Verpflegung – man denke an Holgers berühmten Werbespruch „Bahnfahren und Essen!“ – konnte man die Fahrt buchstäblich im vollen Zug genießen. Und nicht nur das Essen wurde am Platz serviert: Scheinanfahrten waren das Salz in der Suppe und Zugkreuzungen garnierten das Eisenbahnmenü.

Ein anderes Wort umschreibt die aktuelle Zeit ebenfalls ziemlich genau: arbeitsreich.

Daher ist in dieser PKP-Ausgabe auch nur wenig Geschriebenes zu finden. Es fehlt ganz einfach die Zeit dafür. Die stecke ich dann doch lieber in Basteleien. Die Modellbahnmesse in Dresden winkt auch schon wieder von weitem – und wird dann schnell näher kommen.

Eine schöne Zeit, wenigstens hin und wieder mit ruhigen Abschnitten durchsetzt, bis zur nächsten Postille wünscht

Peter

Titelbild: Herbstdampf – Wolken über Lindenberg. So würde ich dieses Bild betiteln. Bild rechts: Zum Herbstdampfwochenende und an den zwei Tagen danach mit Sonderfahrten kamen Gäste aus Großbritannien, den Niederlanden, den USA, Japan und aus Mittelasien in die Prignitz. Unter ihnen auch einer, dem die Freunde der kleinen Dampfbahnen nicht nur zwischen Ostsee und Erzgebirge viele historische Filmaufnahmen verdanken: Ton Pruissen.

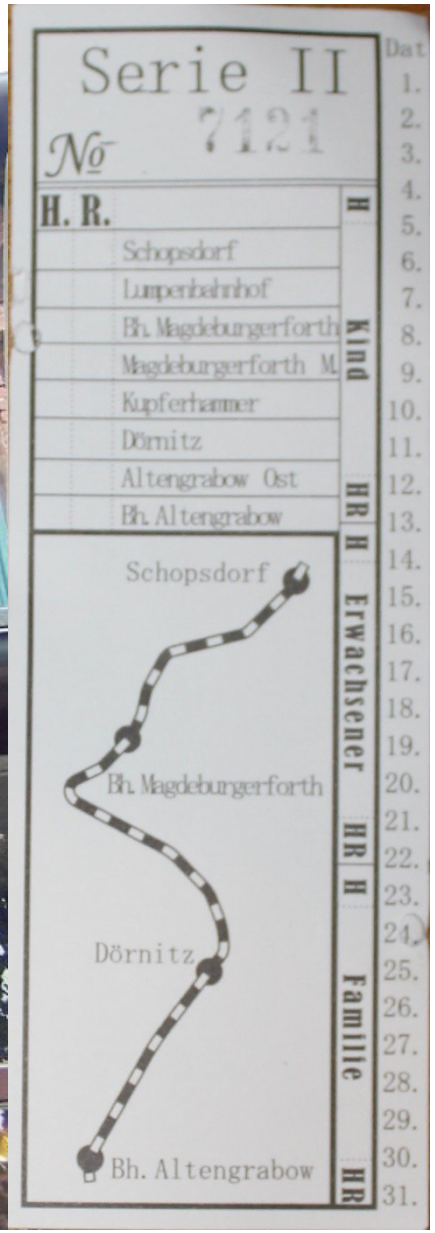
Dampf in Magdeburgerforth

am 23. und 24.09.2017, Bilder vom 24.09.

99 582

99 582
99 4721

Bahnhof
Magdeburgerforth


Serie II
№ 7121
H. R.
Schopsdorf
Lumpenbahnhof
Bh. Magdeburgerforth
Magdeburgerforth M.
Kupferhammer
Dörnitz
Altengrabow Ost
Bh. Altengrabow
Kind
Schopsdorf
Bh. Magdeburgerforth
Dörnitz
Bh. Altengrabow
Erwachsener
Familie
Dat

Als ich am Sonntag des Fahrwochenendes gegen Mittag in Magdeburgerforth ankam, gab es hier entlang der Straße an der Forstschule vorbei zum Bahnhof und in Richtung Tuchheim nur noch wenige freie Parkplätze. Und das, obwohl das Wetter regnerisch war. Am Samstag muss noch mehr los gewesen sein – kaum vorstellbar.

Der Zug mit der IVK an einem und der V10C am anderen Ende pendelte zwischen den beiden Endpunkten – Haltepunkten – hin und her. Könnte es noch regnen? – egal, der offene Aussichtswagen war voll besetzt.

An der Bahnhofseinfahrt vor dem großen Bahnhofsgebäude lag schon die Einfahrweiche in Teilen zum Einbau bereit. Komisch, ich bin so oft dort vorbeigefahren und hab auch angehalten, aber das dort noch keine Weiche lag, ist mir wieder mal nicht aufgefallen. Typisch Mann.

Das Bahnhofsgelände hier sieht immer nach Baustelle aus, ein bisschen unaufgeräumt. Doch sind die Fortschritte unübersehbar. Der neugebauten Wagenhalle fehlen nach außen hin noch die Tore, dann ist sie baulich komplett. Sie passt zum schon vor Jahren wieder erstandenen Lokschuppen. Es ist wie auch an anderen Museumsbahnen: Wer hätte es vor vielleicht noch zehn, fünfzehn, die Zahl ist unwesentlich, Jahren geglaubt, dass die Ruinen oder Schrottgebilde in absehbarer Zeit wieder so aussehen würden? Die alten Bilder muss ich wirklich mal raus suchen und in einer PKP zeigen

Und das mit dem Ausleihen von Dampfloks funktioniert auch hier.
Wie 99 582 aus Schönheide wieder bewiesen hat.

Trafohäuschen in Magdeburgerforth

Schmalspur-EXPO 2017

Ausstellung im Kaiserhof Quedlinburg 30.09./01.10.2017

Das große Bahnhofgebäude von Magdeburgerforth, nur dieses Mal im Maßstab 1:45 (und mit Bier bringendem Kellner) auf den Modulen von Edwin, ist wohl der beste Übergang vom vorherigen Artikel zu dem von der diesjährigen Schmalspur-EXPO in Quedlinburg.

Für alle Teilnehmer, Arge Schmalspur-Mitglieder und ausstellende Gäste, war es mit Sicherheit eine tolle Veranstaltung. Die Vielfalt der Anlagen war erstaunlich: von einer in H0e mit einer Echtdampf-Dampflok (natürlich englischen Ursprungs) bis hoch zu einem Schaustück im Gartenbahn-Maßstab einerseits und einer pizzagroßen Anlage bis zu meterlangen Arrangements in H0m, 0e oder dem vergleichbaren amerikanischen Pendant reichte das Spektrum. Alles in dieser Ausgabe zu zeigen, wird nicht möglich sein und so versuche ich, in Nummer 45 noch einen Nachtrag zu dieser Ausstellung zu bringen.

Brennerei &
Liqueurfabrik
E. Semmler

Die TTe-Anlage von Martin und Hartmut Hanisch mit Motiven der Friedländer Bezirksbahnen gefiel sowohl durch ihre Gestaltung, als auch die Beleuchtung. Auf dieser Seite oben der Bahnhof Kunnersdorf. Rechts ist zu sehen, dass man auch den Blick für Ungewöhnliches und aus einer Not eine Tugend gemacht hat. Nach Auskunft der Betreiber ist der Rollfahrzeugverkehr in dieser Nenngröße ziemlich unsicher – was

lag also näher, als gleich beim Vorbild Anleihen zu nehmen, den Unfall dort nachzustellen und als Vorwand für eine „vorübergehende Einstellung des Rf-Betriebes“ zu nehmen. Die Rübenverladung Andreanowo ist eine fiktive Ergänzung der Anlage. Im Moment des „Fototermins“ war hier allerdings viel Betrieb – eben der Grund für das Foto.

Wie weiter oben schon geschrieben – in der nächsten Ausgabe werde ich versuchen, noch ein paar Fotos von den Anlagen der Schmalspur-EXPO zu zeigen und auch die wunderbar organisierte Sonderfahrt mit einigen Bildern zu würdigen. Bis dahin verweise ich auf einige Links:

http://www.bing.com/videos/search?q=schmalspur+expo+2017&&view=detail&mid=D85AC7F28062B9410B80D85AC7F28062B9410B80&FORM=VRDGAR

http://www.bing.com/videos/search?q=schmalspur+expo+2017&&view=detail&mid=85172CBC9BE93E5B336785172CBC9BE93E5B3367&&FORM=VDRVRV

http://www.bing.com/videos/search?q=schmalspur+expo+2017&&view=detail&mid=AE67D3EA2488F474177DAE67D3EA2488F474177D&&FORM=VDRVRV

http://www.bing.com/videos/search?q=schmalspur+expo+2017&&view=detail&mid=41E336561DD469B43E1D41E336561DD469B43E1D&&FORM=VDRVRV

http://www.bing.com/videos/search?q=schmalspur+expo+2017&&view=detail&mid=6192A46D08F2FCA3C04A6192A46D08F2FCA3C04A&&FORM=VDRVRV

Und mit stillstehenden Bildern:

http://www.h0-modellbahnforum.de/t339160f54850-Schmalspur-Expo-in-Quedlinburg.html

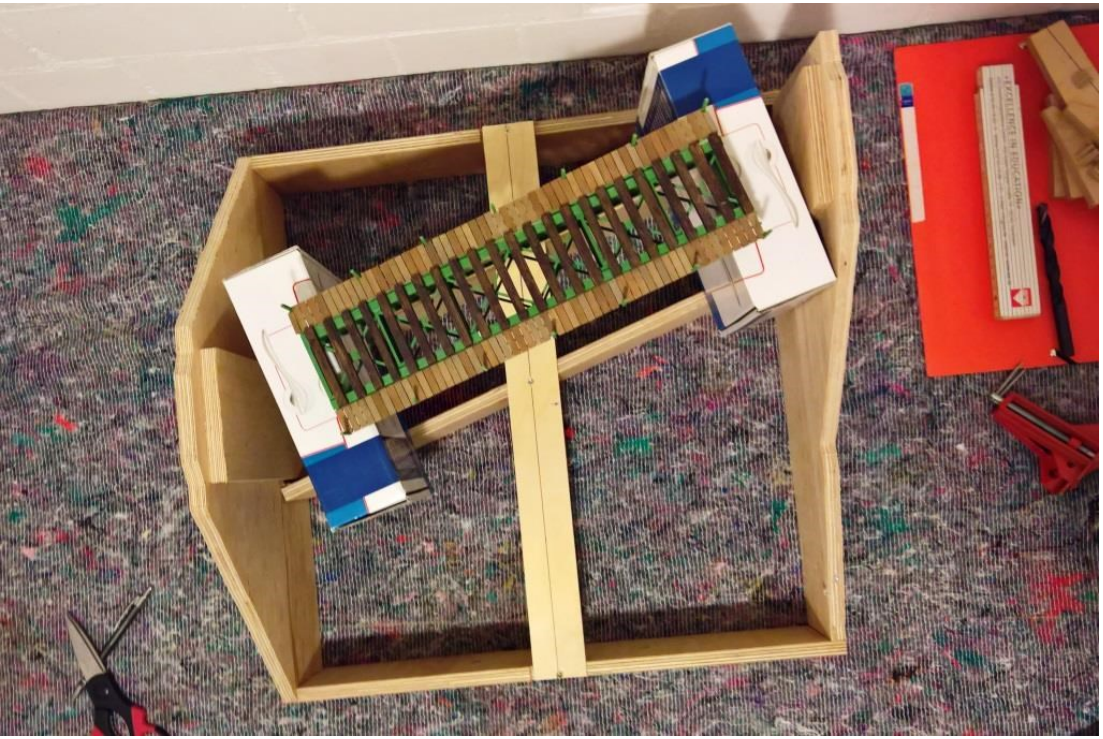
Aus Bastelzimmern und Hobbyräumen

In der 0e-Gruppe ist inzwischen auch Christian am Basteln. Er schreibt zwar selbst, dass er dabei noch ganz am Anfang ist, dafür aber ist das Ziel schon gut zu erkennen. Auf etwa quadratischer Grundfläche entsteht die niveaufreie Kreuzung zwischen einer Regelspurstrecke oben und dem Schmalspurgleis unten. Ich freue mich auf weitere Bildberichte vom Bau – ein Blick von oben auf den hölzernen Rohbau gibt es auf der nächsten Seite.

Karl-Heinz hat ebenfalls an seiner Drehscheibe weitergebaut. Und der Rost sei jetzt auch dran, schrieb er kurz nach Zusendung der Collage. Ist schon eine handliche Baugröße, dieser Gartenbahnmaßstab. Auch hier folgen weitere Bilder zu gegebener Zeit.

Alex werkelt schon seit einiger Zeit an einer Minianlage in 1:45 im Guckkastenformat. Auch hier ist, trotz geringer Auflösung sehr wohl zu

... nun fehlt nur noch der Rost ...



erkennen, wie hier einmal Betrieb auf kleinster Fläche gemacht werden soll. (Bild rechts unten)

Auch Hubert ist dabei, seine Anlage zu erweitern. Eine Brücke ist schon vor längerer Zeit eingepasst worden (Bild auf der nächsten Seite.)

Ich selbst friemele an einem kleinen Schuppen (oben rechts). Dieser soll mit einer ländlichen „Hinterhofszene“ (was auch immer das sein wird) noch vor der Messe Dresden seinen Platz auf einem Bogenmodul von Lutz Friedrich bekommen, damit den Besuchern im Februar wieder etwas Neues gezeigt werden kann. Schon vor Quedlinburg habe ich mich an der Alterung des F8 versucht. Na gut, so heruntergekommen war zu DDR-Zeiten wohl kein Pkw. Hat trotzdem Spaß gemacht. (Bilder auf der nächsten Seite.)

Peterswalder Kleinbahnpostille

Verantwortliche Redaktion: Peter Semmler. Beratendes Lektorat: Felix Friedrich Text u. Fotos, sofern nicht anders gekennzeichnet: Peter Semmler. Gerichtsrain 46, 06217 Merseburg, E-Mail: elkepetersemmler@web.de.

Nutzung von nicht als Fotos anderer Autoren kenntlich gemachten Bildern bei Nennung des Autors nach „einfachem Nutzungsrecht“ gestattet. Die Rechte an Texten und Fotos der Gastautoren liegen bei diesen. Fotos der Gastanlagen stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, von deren Eigentümern. Die „Peterswalder Kleinbahnpostille“ ist ein unregelmäßig erscheinendes und kostenloses, privates Infoblättchen.